****

**Um die Ehre,**

nicht ums große Geld!

Wer kennt nicht Paul Newman in dem Film „Die Farbe des Geldes“, in dem der Hollywoodstar einen ehemaligen Poolbillard-Profi verkörpert, der das große Geld machen möchte? Und wer hat nicht schon einmal Poolbillard gespielt?

Und sich dabei gedacht, wenn ich schon kein Geld damit verdienen kann, so dienen Tisch, Queue, Kreide und Kugeln zumindest zu einer unbeschwerten und kniffligen Freizeitbeschäftigung. Es gibt viele Formen des Poolbillard und es gibt einige Möglichkeiten der womöglich bekanntesten Variante des Billard nachzugehen. Im Oktober hatten die begabtesten

Damen und Herren aus Mönchengladbach bei der Stadtmeisterschaft die Chance, etwas für ihr Ansehen am mit grünem Filz bedeckten Tisch zu tun. In diesem Monat ziehen die Jugendlichen (bis 21 Jahre) und die Senioren ab 40 Jahre nach – denn Poolbillard ist ein Sport, der in frühen Jahren bis ins hohe Alter gespielt werden kann. In Mönchengladbach

gibt es in etlichen lokalen und Kneipen dazu Gelegenheit, etwas gediegener, dafür nicht ganz so gemütlich, trifft man sich in Spielotheken am Tisch. Der Kenner bevorzugt das Billard-Café und der besonders ambitionierte Billardfreund schließt sich einem der drei Clubs in Mönchengladbach an, die Poolbillard unter dem Dach des Stadtsportbundes anbieten. Mitte der 60er-Jahre gründete sich der Club, der heute mit acht Mannschaften an acht Billardtischen unter dem Namen 1. PBC Mönchengladbach/Neuwerk e. V. an Turnieren und Meisterschaften teilnimmt. In der Halle an der

Krefelder Straße können Mitglieder an 365 Tagen im Jahr ihrer Leidenschaft nachgehen, Interessierte können sich

an jedem zweiten Freitag beim hauseigenen Turnier des 1. PBC Neuwerk ein erstes Bild machen. Die rund 25 Mitglieder

des Clubs der Billardfreunde 1948 Mönchengladbach e. V. sind zwischen 14 und 75 Jahre jung. Sie spielen seit 36 Jahren an der Waldnieler Straße an vier kleinen und zwei großen Billardtischen. Gäste sind auch hier sehr willkommen.

Poolbillard muss wie jede Sportart fleißig trainiert werden, dazu bietet auch die Billard Union Mönchengladbach-

Kempen 1969/03 beste Bedingungen. Im Clubheim an der Dahlener Straße werden aktuell die Stadtmeisterschaften

ausgetragen. Chantal Manske ist so etwas wie das Aushängeschild des Clubs, sie wurde im März dieses Jahres

sogar deutsche Meisterin. Wie bei den beiden anderen Clubs auch, spielen verschiedene Mannschaften der Union

in Meisterschaften um Punkte – denn anders als bei Paul Newman geht es für Manske und die Kameradinnen und

Kameraden um die Ehre, nicht ums große Geld.

**INFO**

**Stadtmeisterschaft** Jugendliche/Senioren:

17.11.2012, 16:00 Uhr

Billard-Café Nirvana, Dahlener Str. 171

**Anmeldungen an:**

verein@billardunionmgkempen.de

Meldeschluss am 17.11.12 um 15:00 Uhr

Teilnahme Gebühr 3,– bzw. 5,– €